

# Hollywood jubelt, Tirol freut sich mit

Die Verbindungen von den Oscars nach Tirol sind vielfältig. Sie führen nach Innsbruck, Höfen und Kitzbühel.

**Innsbruck, Höfen** – Dass „The Whale“ den Oscar für das beste Make-up und für den besten Hauptdarsteller (Brendan Fraser) holte, darüber freuten sich in der Nacht auf Montag nicht nur die Ausgezeichneten. Auch im Außerfern wurde gejubelt. Das Medienunternehmen Plaion (bis 2022 Koch Media) in Höfen hatte sich nämlich Vertriebsrechte für das preisgekrönte Drama gesichert – für den deutsch-

sprachigen Raum wird also von Höfen aus organisiert, in welchen Kinos „The Whale“ wie lange laufen wird. In Österreich wird der Film am 28. April anlaufen, berichtet Plaion-Geschäftsführer Reinhard Gratl.

Schon 2020 hat Plaion Pictures mit den Vertriebsrechten für „Parasite“ einen „Überraschungserfolg“ eingefahren, erinnert sich Gratl im Gespräch mit der *TT*. Dass

nun mit „The Whale“ ein weiterer Coup gelungen ist, zeige, das Konzept von Plaion gehe auf, freut sich Gratl heute. Plaion verhandelt für „The Whale“ nicht nur mit den Kinos im deutschsprachigen Raum, sondern später auch mit Streamingdiensten bzw. Fernsehsendern über eine Ausstrahlung des Films. Die Rechte bleiben dabei bei Plaion, das zusätzlich den Blu-ray-Vertrieb betreut.

Dank „Nawalny“, der als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde, bekommt auch **Oberndorf bei Kitzbühel** etwas vom Oscarglanz ab. Der von dort stammende Kameramann **Niki Walzl** zeichnet als Director of Photography immerhin für das Bild der Doku über den russischen Oppositionsführer Alexej Nawalny verantwortlich.

Bei der diesjährigen Oscarverleihung leer ausgegan-

gen ist dagegen der sechsfach nominierte Mitfavorit „Tár“ – und damit auch die nominierte Innsbrucker Editorin Monika Willi, die der Gala auch noch aufgrund eines Unfalls fernbleiben musste. „Bester Schnitt“ ging an ihren US-Kollegen Paul Rogers (für den Abräumer „Everything Everywhere All at Once“), die „Beste Kamera“ an James Friend und „Im Westen nichts Neues“.

In der deutschen Romanverfilmung, die auch zum besten internationalen Film gekürt wurde, spielt der junge Österreicher Felix Kammerer die Hauptrolle. Und auch bei Kammerer finden sich – wenn man lang genug sucht – Verbindungen nach Tirol. Sein Vater Hans Peter Kammerer, selbst hoch dekoriertes Opernsänger, wurde in Bruneck geboren und wuchs in Mühlbach im Pustertal auf, bevor er in Wien Karriere machte. Dort ist 1995 auch sein Sohn geboren. Seit 2019 ist Felix Kammerer Ensemblemitglied am Burgtheater, 2022 wurde er mit dem Nestroy ausgezeichnet. (*bunt, APA*)



Der Tiroler Niki Walzl drehte die oscargekrönte Doku „Nawalny“ über Alexej Nawalny (l.). Foto: Mühsam



„The Whale“ holte zwei Oscars: Den Vertrieb im deutschsprachigen Raum organisiert Plaion aus Höfen. Foto: AFP/Fallon



Monika Willi war für den besten Schnitt („Tár“) nominiert. Foto: APA